

A25NEU Alerta, Alerta - Antifaschistische Arbeit stärken!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 4. GJ B Positionen für das Superwahljahr

Antragstext

- 1 Ein Rechtsruck geht durch ganz Europa. Aber wir müssen dagegen halten!
2 In vielen europäischen Ländern erstarken rechte Parteien, an der europäischen
3 Außengrenze zeigt die EU, dass Menschenrechte anscheinend doch nicht für alle
4 gelten.
5 In Deutschland erleben wir seit Monaten rechtsextreme Anschläge, sei es der Mord
6 an Walter Lübcke, der Anschlag auf eine Synagoge in Halle oder der Anschlag in
7 Hanau. Aber auch bei uns in Berlin gab es jahrelang rechten Terror in Neukölln,
8 der immer noch nicht aufgeklärt ist.
9 Deshalb müssen wir uns weiterhin antifaschistisch organisieren und
10 antifaschistische Arbeit unterstützen.
- 11 Antifaschismus...
- 12 • muss gemeinnützig sein
 - 13 ◦ Der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der
14 Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) muss die
15 Gemeinnützigkeit wieder anerkannt werden
 - 16 ◦ Die Grüne Jugend Berlin schließt sich den Forderungen der "Allianz
17 Rechtssicherheit für politische Willensbildung" an. Dieser
18 Zusammenschluss verschiedener Vereine und Organisationen hat einen
19 Forderungskatalog für ein modernes Gemeinnützigkeitsrecht
20 ausgearbeitet.
 - 21 • bedeutet, die Zivilgesellschaft zu stärken
 - 22 ◦ Projekte wie „Demokratie leben!“ etc zu finanzieren
 - 23 ◦ Initiativen, wie zum Beispiel Opferberatungsstellen finanziell
24 unterstützen (Reach Out, Registerstellen...)
 - 25 ◦ Zivilgesellschaft benötigt Hauptamt und natürlich eine entsprechende
26 (räumliche) Ausstattung. Um hier Planungssicherheit zu schaffen und
27 nicht einen zusätzlichen bürokratischen Mehraufwand zu schaffen
28 benötigen Initiativen stetige Finanzierung und nicht einen
29 Projektopf nach em anderen.
 - 30 • bedeutet, Bildungsarbeit zu leisten
 - 31 ◦ Bildung findet nicht nur in, sondern auch außerhalb der Schule
32 statt. Hier ist es wichtig Jugendverbände und ihre Trägerstrukturen
33 finanziell zu stärken

- 34 ◦ Antifaschismus in den Regelunterricht! Nazis gab es nicht nur
35 während der NS-Zeit. Um dieser Realität gerecht zu werden, muss in
36 der Schule auch die jüngere Vergangenheit aufgearbeitet werden
37 (bspw. die Thematisierung von Anschlägen wie Rostock-Lichtenhagen
38 und eine Auseinandersetzung mit dem NSU). Außerdem sollte eine
39 Sensibilisierung für die Perspektive von Betroffenen rechter Gewalt
40 und diskriminierenden Strukturen angestrebt werden.
- 41 • bedeutet, Erinnerungskultur aufrecht zu erhalten
- 42 ◦ Gedenkorte in Berlin, die an rassistische Gewaltverbrechen der
43 Vergangenheit erinnern, bekannter machen und fördern. Damit diese
44 Taten nie vergessen werden
- 45 ◦ Umbenennung von Straßen, Plätzen, etc. die Kolonialverbrecher ehren
- 46 • bedeutet, linke Freiräume zu erhalten
- 47 ◦ sofortiger Räumungsstopp
- 48 ◦ Erhalt und Ausbau bestehender Strukturen
- 49 • muss in den staatlichen Institutionen (v.a. Sicherheitsbehörden) verankert
50 werden
- 51 ◦ Aufarbeitung bisheriger „Fehler“ (NSU, Neukölln-Komplex, Nordkreuz,
52 NSU 2.0, ...)
- 53 ◦ Verfassungsschutz abschaffen
- 54 ◦ Polizei grundlegend reformieren (siehe Konzept der GJ Bundesebene)
- 55 ◦ Weg vom „Einzeltäterkonzept“. Die reflexhafte Klassifizierung
56 rechter Morde als Taten von Einzeltäter*innen durch konservative
57 Politiker*innen und die Sicherheitsbehörden führt zu einer
58 mangelhaften Bekämpfung militanter, rechter Strukturen. Rechte
59 Netzwerke müssen als solche benannt und bekämpft werden.
- 60 • benötigt ein liberales Versammlungsgesetz
- 61 ◦ Vermummungsverbot abschaffen
- 62 ◦ deeskalierende und verhältnismäßige Polizeieinsätze
- 63 • bedeutet, für Menschenrechte einzustehen
- 64 ◦ Abschiebestopp jetzt!
- 65 ◦ Alle Lager evakuieren

- 66 ◦ Frontex abschaffen, Seenotrettung von NGOs fördern und mit
67 staatlicher Seenotrettung beginnen
- 68 • bedeutet, Nazis keine Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu geben
69 ◦ Nazischmierereien v.a. in den Außenbezirken konsequent anzeigen und
70 verfolgen
- 71 • muss feministischer, antirassistischer und inklusiver werden
72 ◦ gezielt feministische antifaschistische Projekte fördern und
73 unterstützen
- 74 ◦ gezielt migrantische/ BPoC antifaschistische Projekte fördern und
75 unterstützen
- 76 ◦ Für Bündnis90/ Die Grünen soll im Bundestag, im Agh und in den BVen
77 jeweils mind. eine nicht cis-männliche Person im Innenausschuss, bzw.
78 einem Ausschuss der sich mit Rechtsextremismus und innerer
79 Sicherheit beschäftigt sitzen
- 80 • muss sich gegen Rassismus, Klassismus, Antisemitismus, Xenophobie,
81 Homphobie, Antiziganismus, Sexismus und alle weiteren
82 Diskriminierungsformen stellen
- 83 ◦ Auf der Straße und in den Parlamenten stellen wir uns Diskriminierung
84 entgegen. Dafür gilt es Bündnisse zu schmieden und die Perspektiven
85 betroffener Personen zu berücksichtigen. Das bedeutet eine
86 Vernetzung mit und eine Unterstützung von Organisation und
87 Initiativen, die Antidiskriminierungsarbeit leisten